

## 2.2 Manuel Burgener «Untitled, 2013»

### Projekt

Manuel Burgener setzt sich sowohl explizit mit der klaren Architektur des Alt- und Neubaus und deren Materialität als auch mit der bereits vor Ort bestehenden Kunst-Intervention im Aussenraum, den beiden Sprengplastiken aus Stahl von Willy Weber, auseinander. In feinem Kontrast dazu gibt er eine Antwort mit dem von ihm als warm definierten gewählten Werkstoff Bronze und mit der raumbildenden und -verbindenden Aussenraumintervention. Sie sieht vor, die funktional notwendigen Wasserbodenrinnen zwischen den Gebäudeteilen als zwei bronzene, gitterbedeckte Bodenrinnen auszugestalten, wobei diejenige vor der Freitreppe zum offenen Sportplatz hin sich zu einer 3 Meter hohen Stehle bäumen wird.

### Beurteilung

Die Jury würdigt den äusserst sorgfältigen und stringenten Denkansatz, die Thematisierung des Unscheinbaren und deren Ausformulierung in der Horizontale und Vertikale in diesem Projekt. Die künstlerische Aufgabe wird aus der Alltäglichen/Nützlichkeit heraus gelöst. Obwohl die Intervention in perfekter Entsprechung an der Gebäudesprache anknüpft und den vorgegeben Rahmen optimal nützt, emanzipiert sie sich auf subtile Art als Kunst, die sich auf Kunst bezieht und sich auf ihre Wirkung versteht.

